

Die 7 Sendschreiben für Kopf, Herz und Hand

04_Thyatira (Offenbarung 2,18-29) SEXUELLE ZÜGELLOSIGKEIT



KOPF

Geographische Lage

Thyatira war eine Handels- und Industriestadt in Lydien (Kleinasien). Dies ist das heutig Achisar, eine fruchtbare Region in der Türkei. Sie liegt nördlich von Sardes und östlich von Pergamon, nahe der Grenze von Mysien. Etwa 80 km nordöstl. von Smyrna. Thyatira wurde 300 v. Ch. von Nikador Thyatira gegründet. Die Städte der 7 Sendschreiben lagen alle ausnahmslos an römischen Hauptverkehrsstraßen. Thyatira war am Kreuzungspunkt zweier wichtiger Handelsstraßen gelegen – beste Lage also.

Wodurch erlangte diese Stadt ihre Bedeutung?

Die Bedeutung der Stadt, lag weder an ihrer politischen noch religiösen Stellung, sondern im Gewerbe. Thyatira war ein bedeutendes Zentrum für Wollhandel. Verschiedene Inschriften belegen, dass es einen regen Woll- und Leinenhandel gab, sowie Schneider, Gerber und Färber. Auch die Bibel selbst liefert uns hierfür Belege. In Apg 16,14 lesen wir: "Und eine Frau mit Namen Lydia, eine Purpurhändlerin aus der Stadt Thyatira,… hörte zu…"

Religiöser Hintergrund

Heidnisch. Folglich verehrten sie Götter/Götzen. Der Gott Tyrimnos erhält dabei eine besondere Stellung. Er wird als Schutzgott von der Berufsgenossenschaft "Wollhandel" verehrt, dient aber auch der Stadt selbst als Schutzpatron.

Exkurs: theologische Ausführung zu Off. 2,20

"Doch den einen Vorwurf muss ich dir machen: Du unternimmst nichts gegen diese Isebel, die sich als Prophetin ausgibt. Und dabei verführt sie mit ihrer Lehre meine Leute zur sexuellen Zügellosigkeit"

Wer ist Isebel?

Isebel taucht bereits im Alten Testament auf (Lies dazu gerne 1Kön 16,29-22,54 + 2Kön 9, 22). Ahab der Sohn Omris wurde König über Israel (1Kön 16,29). Mehr als alle, die vor ihm gewesen sind, tat Ahab was in den Augen des Herrn böse war (1Kön 16,30). Er nahm Isebel (Sidoniterin) zur Frau (1Kön 16,31). Isebels Vater, war König von Tyrus und Sidon. Sein Name war Etbaal. Dies deutet bereits auf eine aktive Zugehörigkeit zum kanaanitischen Baalskult hin. Isabels Einfluss bei Ahab und dem Volk Israel ist es zuzuschreiben, dass Ahab in Israel einen Baalstempel bauen ließ (1Kön 16,25-26). Diese Kränkung Gottes forderte Gottes Zorn herausfordern. Aus 1Kön 16,31 geht hervor, dass Isebel ein fremdes Element im Volk Gottes ist. Sie gehört nicht dorthin. Isebel ist eine falsche Prophetin. Diese Frau lehrt und verführt, diejenigen, die dem Herrn mit ganzem Herzen aufrichtig folgen wollten, zur Hurerei, sexueller Zügellosigkeit und zum Götzendienst (1Kön. 18,21 und 2Kön 19,22). An Isebel hat der Herr ein Exempel statuiert. 'Die Hunde sollen Isebel fressen" (2Kön 9,10). Alle wissen, dass Gott nichts verborgen bleibt (Offb 2,23). Isebel ist der Inbegriff eines Lebens sexuelle Zügellosigkeit und Missachtung des ersten Gebots (2Mo. 20,2-3). Kein König vorher hat den Zorn Gottes mehr auf sich gezogen als Ahab, welcher sich Isebel zur Frau nahm. Auf diese Frau wird in Off. 2,18-29 Bezug genommen.



Die 7 Sendschreiben für Kopf, Herz und Hand

Welchen Vorwurf macht Jesus der Gemeinde Thyatira?

Trotz dem schlechten und traurigen Zustand der Gemeinde findet Gott noch Gutes an/für die Gemeinde. "Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Glauben und deinen Dienst." (Offb 2,19).

Welchen Vorwurf macht Jesus der Gemeinde? Es ist das Verhalten, für welches bereits lsebel dem AT bekannt ist: Sexuelle Zügellosigkeit, Hurerei und Götzendienst. Kein anderes Verhalten zieht den Zorn Gottes mehr auf sich als dieses. Das ist der Vorwurf an diese Gemeinde, dass sie nichts gegen die Leute in ihrer Gemeinde unternimmt, welche diese Dinge vorantreiben und als "okay" definieren

Besonders am Sendschreiben für die Gemeinde in Thyatria ist, dass hier keine Rede mehr von einer Warnung oder einer Bewährungszeit ist, wie wir es bei den 3 Gemeinden vorher lesen: Ephesus (Offb 2,5), Smyrna (Offb 2,10) und Pergamon (Offb 2,16). Ein vollständiges Gericht wird angekündigt, welches nicht mehr zu vermeiden ist (Offb 2,22-23).

ABER: Gläubige werden nicht mehr da sein, wenn Thyatria vernichtet wird (Offb 2,24). Wichtig für alle Gläubigen in solchen Gemeinden ist der Zuspruch Gottes: "Haltet nur fest, was ihr habt, bis ich wiederkomme" (Offb 2,25). In Thyatira sind also trotz allen Umständen noch Gläubige zu finden. Sie werden am Ende belohnt (Offb 2,26-28).



HERZ

Zuspruch

Gott sieht seine Kinder! Er vergisst sie nicht (Offb 2, 24). Er rettet sie (Offb 2,25) und er belohnt sie (Offb 2,26-28) für ihre Treue.

Das Gute im Anderen sehen

Trotz dem schlechten und traurigen Zustand seiner Gemeinde, findet Gott etwas Gutes an dieser Gemeinde! (Offb 2,19).

Finden wir bei aller Enttäuschung über den Anderen, trotzdem immer wieder das Gutes an unserem Gegenüber?

Impulsfragen:

- Wir sind mit sexueller Zügellosigkeit und Hurerei konfrontiert. In dieser Welt, im Internet, in unseren Gemeinden und vielleicht bei uns selbst. Welches Umfeld, welche Faktoren und Dinge können uns helfen einen guten Umgang mit Sexualität zu haben oder zu finden, sodass es Gottes Herz erfreut?
- Wie können wir uns gegenseitig helfen und unterstützen, dass wir Sexualität so leben, wie es sich Gott gedacht hat?
- Welche präventiven Maßnahmen kann eine Gemeinde anstreben, damit solch ein Verhalten nicht Einzug in eine Gemeinde hält?



HAND

Isebel ist der Inbegriff eines Lebens sexueller Zügellosigkeit und Missachtung des ersten Gebots.

- Du führst ein Leben, dass dem Verhalten Isabels ähnelt? Empfehlung: Andere dein Verhalten.
- In deiner Gemeinde sind ihr mit sexueller Zügellosigkeit konfrontiert? Empfehlung: Habe den Mut, dieses Thema bei der Gemeindeleitung anzusprechen.
- Du lebst ein Leben, dass Gott gefällt? Empfehlung: Bleib dran! Vergiss nicht, er belohnt die, welche ihm die Treue halten (Offb 2,26-28)